

ENERGIEaktiv

Neuregelung des Steuerbonus für Handwerkerleistungen

Seit Januar 2009 können Mieter, Eigentümer und Eigentümergemeinschaften den erhöhten Steuerbonus von 20% auf € 6.000 für Renovierungen, Erhaltungsarbeiten und Modernisierungen nutzen. Wichtig bei der Einreichung ist hierbei, dass die handwerkliche Leistung im Haushalt des Auftraggebers erbracht wurde. Begünstigt sind alle Arbeitskosten sowie die Fahrtkosten einschließlich der darauf anfallenden Mehrwertsteuer. Die Materialkosten im Rahmen der Tätigkeiten bleiben unberücksichtigt. Der Nachweis gegenüber dem Finanzamt erfolgt durch Einreichung der Rechnung/en sowie dem Nachweis der „unbaren“ Bezahlung per Überweisung oder Electronic-Cash. Barzahlungen der Handwerkerleistungen sind grundsätzlich nicht begünstigt.

Beispiel:

Sie haben im Kalenderjahr 2011 Gebäudesanierungskosten in Höhe von € 4.400 zuzüglich Kosten für die Wartung und Reparatur der Heizungsanlage in Höhe von € 650. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von € 5.050 als Grundlage für den Steuerbonus. Der Bonus ergibt dann eine Summe von € 1.010.

Seit Januar 2011 sind die erbrachten handwerklichen Leistungen nur noch dann steuerlich anerkannt, wenn die Maßnahme nicht auf eine andere Art öffentlich gefördert wird – zum Beispiel durch ein zinsverbilligtes Darlehen oder einen steuerfreien Zuschuss.



Liebe Leserinnen und Leser,

lange ist es her, dass ich als kleiner Junge im Betrieb meiner Eltern durch das Büro gekrabbelte bin und später auch für Unruhe in der Werkstatt sorgte. Nun freut es mich sehr, Sie an dieser Stelle in der ersten Ausgabe von ENERGIE AKTIV im Jahr 2011 zu begrüßen.

Nach der Schullaufbahn habe ich mich für das Maschinenbaustudium entschieden und mit dem Fokus auf den Bereich der erneuerbaren Energien den Grundstein für die aktuelle Betriebsübernahme gelegt. Know-how und Erfahrung für die nun anstehenden Aufgaben konnte ich auch bei meiner Mitarbeit in der Entwicklung von Wärmepumpen sammeln.

Zum 1. Juli 2010 habe ich meine Tätigkeiten im elterlichen Betrieb aufgenommen und seit Januar diesen Jahres die Führung des Unternehmens von meinem Vater übernommen. Ich möchte gerne hier die Gelegenheit nutzen und

meinem Vater und unserem Team herzlichst für das langjährige Engagement zu danken. Natürlich geht auch ein großer Dank an Sie liebe Leserinnen und Leser, für Ihre jahrelange Treue.

Nun möchte ich an die vergangenen erfolgreichen Jahre meines Vaters anknüpfen und Tradition mit Innovation verbinden. Auch in Zukunft wollen wir mit neuen Technologien und Zuverlässigkeit Ihr Partner sein, wenn es darum geht energiesparende Konzepte und Ihre individuellen Vorstellungen umzusetzen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Aufgaben. Fordern Sie uns auch zukünftig, fragen Sie uns nach Rat und nennen Sie uns Ihre Wünsche.

Herzlichst, Ihr Sebastian Ott

Energie von der Sonne kostenlos frei Haus

Wer heute in eine neue Heizungsanlage investiert oder die Bestandsanlage modernisieren möchte, sollte die Nutzung der Sonnenenergie gleich mit einplanen. Durch die Ergänzung der Heiztechnik mit einer Solaranlage schonen Sie Ihre Haushaltskasse durch niedrigeren Energieverbrauch und reduzieren den CO₂-Ausstoß nachhaltig.

Ein erhebliches Energieeinsparpotenzial bietet dabei die Trinkwassererwärmung. In Verbindung mit einem Warmwasserspeicher stellen die Sonnenkollektoren gerade in den Sommermonaten eine interessante und kostengünstige Alternative zum dauerhaften Betrieb des Heizkessels dar.



nne – us

Seit März 2011 sind die neuen Förderrichtlinien für das Marktanzreizprogramm in Kraft getreten. Fragen Sie uns – gerne beraten wir Sie über die aktuellen Fördermöglichkeiten bei der Nutzung von Solarenergie.

Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung mit Solarenergie

Grundsätzlich stehen zwei unterschiedliche Arten von Kollektoren für die Nutzung der Sonnenenergie zur Verfügung. Wählen Sie zwischen den Hochleistungs-Vakuum-Röhrenkollektoren oder den leistungsstarken Flachkollektoren. Welche Systemkomponenten für Ihre Anforderung optimal geeignet sind erläutern wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch.

Nutzen Sie die kostenlose Sonnenenergie und sparen Sie bis zu 60% der Energie, die Sie sonst ohne Nutzung der Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung benötigen. Rufen Sie uns am besten noch heute an und vereinbaren Sie mit uns ein persönliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

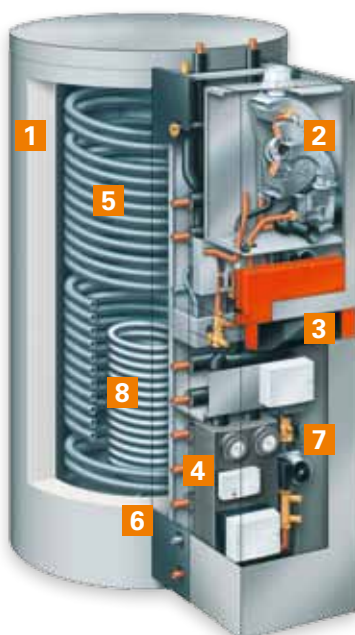
Telefon: 06109 3885



Messe ISH 2011 – für Sie entdeckt

Vitosolar 300-F

- 1 Kombispeicher
- 2 Gas-Brennwert-Wandgerät
- 3 Regelung Vitotronic 200
- 4 Divicon-Heizkreisverteilung
- 5 Edelstahlwellrohr zur Trinkwassererwärmung
- 6 Systemseitige Anschlüsse
- 7 Solarkreiscomponenten
- 8 Solarwärmetauscher



Leistungsstarke und kompakte Heizzentrale – Solarbetrieb inklusive

Mit dem neuen Kompaktgerät Vitosolar 300-F bietet Viessmann eine leistungsstarke Einheit zur solaren Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung an. Durch die kompakten Abmessungen ist die Unit ideal für den Neubau und die Modernisierung im Bestand geeignet. Die Einheit besteht aus einem 750-Liter-Kombispeicher mit einem vorverrohrten Grundträger zum direkten Anbau eines Gas-Brennwert-Wandgeräts.

Eine Regelung für alle Systeme

Im Gegensatz zu anderen Anlagen dieser Art kommt die Energiezentrale Vitosolar 300-F mit einer Regelung aus: die Vitotronic 200 erfüllt alle notwendigen Funktionen von Wärmeerzeuger und Solaranlage. Der Solarertrag zur Energiebilanzierung wird auf dem Display der Regelung angezeigt. Damit ist die komfortable Bedienung von einem zentralen Bedienteil aus möglich.

Effizient und förderfähig

Zur solaren Heizungsunterstützung werden die Anforderungen des EEWärmeG erfüllt. Die Investition kann aus öffentlichen BAFA-Mitteln gefördert werden. Und für eine hohe Stromersparnis von bis zu 70% gegenüber konventionellen Pumpen sorgen die drehzahlgeregelten Hocheffizienzpumpen (Energie label A) für Heiz- und Solarkreis.

Weniger Energiekosten durch den hydraulischen Abgleich

Über 80 % des Energieverbrauchs im Haushalt wird durch die Heizung und die Warmwasserversorgung verursacht. Die dadurch entstehenden Energiekosten und der damit verbundene CO₂-Ausstoß kann mit dem hydraulischen Abgleich erheblich reduziert werden.

Wann lohnt sich der hydraulische Abgleich?

Grundsätzlich lohnt sich der hydraulische Abgleich immer, aber insbesondere dann, wenn sich die Heizkörper in den Räumen nur schlecht über die Thermostate regeln lassen. Typische Merkmale dafür sind Geräusentwicklungen in den Heizkörpern und die Problematik, dass einzelne Heizkörper bei einer niedrigen Thermostateinstufe extrem heiß werden und andere bei einer hohen Thermostateinstellung nur lauwarm werden.

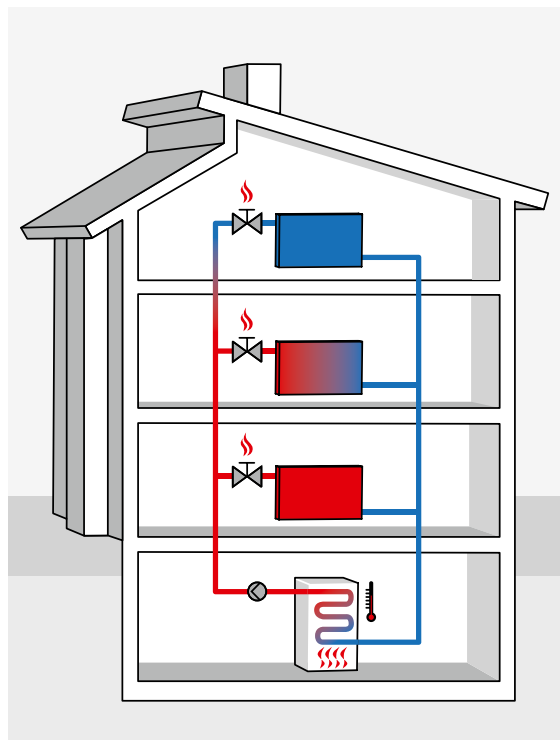
Voraussetzungen für den hydraulischen Abgleich

Der hydraulische Abgleich ist dann möglich, wenn die Heizkörper mit voreinstellbaren Thermostatventilen ausgestattet sind. Sollten keine voreinstellbaren Thermostatventile vorhanden sein, so können diese auch problemlos nachgerüstet werden.

Kleiner Aufwand – große Wirkung?

Durch den hydraulischen Abgleich werden die einzelnen Heizkörper mit dem richtigen Druck und der richtigen Wassermenge versorgt. Als Grundlage für den Abgleich werden die Heizlasten für die einzelnen Räume berechnet und zusätzlich werden die Entfernungen der einzelnen Heizkörper zum Wärmeerzeuger bzw. der Heizungspumpe berücksichtigt. Aus diesen Daten werden die jeweiligen Einstellwerte für die einzelnen Heizkörper im Haus berechnet.

Der zeitliche Aufwand bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus beträgt ca. 6–8 Stunden. Die Amortisation der Investitionskosten erfolgt nach durchschnittlich 4 Jahren. Danach gehen die Einsparungen der Energiekosten zu 100 % in die Haushaltskasse.



Effizient und zuverlässig dank regelmäßiger Wartung: Jetzt handeln!

Während es für uns völlig normal ist regelmäßig den Arzt zur Kontrolle und zum Check-up zu besuchen, mit dem Zahnarzt einen Prophylaxetermin zu vereinbaren und das Auto in der Werkstatt zur Wartung abzugeben behandeln wir den Heizkessel oft mit weniger Sorgfalt.

Im Vergleich zum Auto muss unsere Heiztechnik aber häufig deutlich mehr Leistung erbringen. Bei einer angenommenen jährlichen Fahrleistung von 20.000 km und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h ist das Auto nur 400 Stunden in Betrieb. Ein kleineres Auto verbraucht dabei etwa 1.300 Liter Benzin.

Ein Heizkessel arbeitet in unserer Region im Jahr dagegen etwa 1.500 Stunden! Bei einer Kesselleistung von 20 kW werden dabei etwa 3.000 Liter Heizöl oder bis zu 3.000 m³ Erdgas verbrannt. Experten schätzen das Einsparpotential durch kontinuierliche Wartung auf 5 % bis 7 %. Diese Einsparung reduziert bei unserem Beispiel den Verbrauch des Heizöls um 150 Liter im Jahr. Gut für die Umwelt und gut für die Haushaltskasse.



Impressum

Bernd Ott GmbH

Victor-Slotosch-Straße 25
60388 Frankfurt/Bergen-Enkheim
Telefon: 06109 3885
E-Mail: info@ott-heizungstechnik.de
Internet: www.ott-heizungstechnik.de

Entscheiden Sie sich deshalb jetzt für die regelmäßige jährliche Wartung und damit für Ihre persönliche Energieeinsparung. Lassen Sie alle Anlagenkomponenten auf Sicherheit und Funktionalität prüfen und defekte Teile rechtzeitig austauschen, damit Sie lange Freude mit Ihrem Kessel haben und von einer effektiven Wärmeerzeugung profitieren.